

Tipps zur Literatur- und Datensuche

Diese Datei gibt einen Überblick und eine kurze Einführung in die Literatur- und Quellensuche. Beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit sollte man sich nicht auf wenige Quellen aus einer oder wenigen Literaturdatenbanken beschränken (Literaturdatenbanken sind z.B. AgEconSearch, Google Scholar oder die Universitätsbibliothek). Nur eine breit aufgestellte Suche nach Literatur ermöglicht einen umfassenden Überblick und eine fundierte Bewertungsgrundlage. Dabei ist aber nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der einzelnen Quellen zu berücksichtigen.

1. Schritt: Explorative Suche zu einem Thema

Zuerst ist es empfehlenswert, sich einen Überblick über die Thematik zu verschaffen. Dabei sollte man sich an (Online-)Lexika bzw. an einführende Lehrbücher halten. Dort wird auch meist auf Verbindungen zu weiterführenden Themen verwiesen. Ein Blick in das Literaturverzeichnis der einführenden Literatur eröffnet dann meistens weitere Anhaltspunkte und weiterführende Literatur. Am Ende dieses Schrittes sollte eine Stichwortliste stehen, anhand derer die Literatursuche erweitert und vertieft wird.

2. Schritt: Bibliographien und Kataloge

Bibliographien sind Zusammenstellungen aller zu einem Thema oder Themenbereich erschienenen Bücher und Schriften (insbesondere Artikel in wissenschaftlichen Journals). Hierzu ist die Durchsuchung der Kataloge und Literaturdatenbanken im Angebot der Universitätsbibliothek ratsam:

Internetseite der Bibliothek der Christian-Albrechts- Universität zu Kiel:
<http://www.ub.uni-kiel.de/>

Analog zum Katalog der Universitätsbibliothek gibt es den unter anderem den GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund für Norddeutsche Universitätsbibliotheken) und viele weitere überregionale, nationale Bibliotheksverbände.

GBV	Gemeinsamer Bibliotheksverbund	http://www.gbv.de/
KOBV	Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg	http://www.kobv.de/
HBZ	Nordrhein-westfälischer Bibliotheksverbund (Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen)	http://www.hbz-nrw.de/
HeBIS	Hessisches Bibliotheksinformationssystem	http://www.hebis.de/welcome.php

SWB	Südwestdeutscher Bibliotheksverbund	http://swb.bsz-bw.de/DB=2.1/START_WELCOME
BVB	Bibliotheksverbund Bayern	http://www.bib-bvb.de/web/guest/home

Internationale Bibliotheksverbände

COPAC	British Union Catalogue	http://copac.ac.uk/
OCL	Online Computer Library Center (USA)	http://www.sub.uni-goettingen.de/sub-aktuell/

3. Schritt: Suche in Fachzeitschriften und Magazinen

Ebenfalls berücksichtigt werden müssen Fachartikel aus Fachzeitschriften und Magazinen. Sie sind in der Regel kurz gehalten und beschränken sich auf einen speziellen Aspekt des Themenbereiches.

Beispiele für agrarökonomische Zeitschriften sind:

- American Journal of Agricultural Economics
- Agrarwirtschaft
- Agribusiness: An International Journal
- Agricultural Economics
- Australian Journal of Agricultural Economics
- Canadian Journal of Agricultural Economics
- International Food and Agribusiness Management Review (IFAMA)
- European Review of Agricultural Economics
- Food Policy
- International Journal of Marketing
- Journal of Agricultural Economics
- Journal of Consumer Research
- Journal of Marketing Research
- Review of Agricultural Economics
- Review of World Economics
- Steuern Agrar
- WiST
- WISU
- Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für Umweltpolitik
- Berichte über Landwirtschaft

Ebenso können aber auch landwirtschaftliche Fachmagazine, welche jedoch keine wissenschaftlichen Artikel anbieten, genutzt werden. Diese sollten jedoch einer Prüfung unterzogen werden, da es sich in der Regel nicht um wissenschaftlich begutachtete Arbeiten handelt.

Beispiele für landwirtschaftliche Fachpresse:

- Top Agrar
- DLZ
- Agrarzeitung
- DLG-Mitteilungen
- Land- und Forst
- Agrarstatistik
- Bioland
- BMELV- Informationen
- Agrar Europe
- Ernährungsdienst
- Elite
- Ökologie und Landbau
- Lebensmittelzeitung

4. Schritt: Datenbanken

Eine weitere Möglichkeit zur Suche von Literatur sind Literatur-Datenbanken. Hier findet man bereits veröffentlichte, sowie noch nicht in Fachzeitschriften veröffentlichte Literatur (Diskussions- und Arbeitspapiere). In der Regel sind (agrärökonomische) Datenbanken in englischer Sprache, da auch Veröffentlichungen in Deutschland oftmals in englischer Sprache abgefasst werden.

Die Recherche in Datenbanken ist häufig nur mit einem Universitäts-Zugang möglich, d.h. entweder aus dem PC-Raum der Universität (MML). Für den Zugang von zu Hause aus wird ein VPN-Client der CAU Kiel benötigt. Dieser ist hier (<https://ww3.rz.uni-kiel.de/pc/Netzzugang>) zu finden. Mit VPN-Client kann man auch Zugriff auf die entsprechenden Dienste der Universitätsbibliothek der CAU Kiel bekommen, welche diese abonniert hat (z.B. Web of Science, Scopus usw.).

Beispiele für (agrär-)ökonomische Datenbanken sind:

AgEconSearch (!!!)	http://ageconsearch.umn.edu/
Web of Science (Web of Knowledge)	http://apps.webofknowledge.com/
Google Scholar	http://scholar.google.de/
MetaGer	https://www.metager.de/
Scopus	http://www.scopus.com/
Scirus	http://www.sciencedirect.com/
Ingenta	http://www.ingentaconnect.com/
Econis	http://www.econis.eu/
EconLit	https://www.aeaweb.org/econlit/

EconDOC	https://www.genios.de/
Wiso-Net	https://www.wiso-net.de/dosearch
Econ Papers	http://econpapers.repec.org/
EconWPA	http://www.acronymfinder.com/
RePEc	http://repec.org/
OCLC Proceedings	https://www.oclc.org/home.en.html
OCLC Papers	https://www.oclc.org/home.en.html

Datenbanken für Zeitschriftenartikel:

OCLC (Article First Basic Search)	https://www.oclc.org/home.en.html
OCLC (Journal Articles ECO Electronic Collections)	https://www.oclc.org/home.en.html
OLC (Online Contents)	https://www.oclc.org/home.en.html
GVK Plus	http://gso.gbv.de/
LexisNexis	http://www.lexisnexis.de/
IBZ (Internationale Bibliographie der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur)	http://www.degruyter.com/
EZB (Elektronische Zeitschriftenbibliothek der Universität Regensburg)	http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/
ZDB (Zeitschriftendatenbank)	http://www.zeitschriftendatenbank.de/
JADE (Journal Articles Database)	http://www.ub.uni-bielefeld.de/databases/jade/jade_main.htm
SSCI (Social Sciences Citation Index)	http://ip-science.thomsonreuters.com/cgi-bin/jrnlst/jloptions.cgi?PC=SS

5. Schritt: Daten und Statistiken

Daten und Statistiken sind mit Vorsicht zu verwenden. Einfache Internetquellen haben häufig eine unsichere Informationsbasis oder eine fragliche Qualität, da sie verzerrte oder einseitige Informationen übertragen könnten.

Sicherer hingegen sind Statistiken und Daten aus folgenden offiziellen Quellen:

EUROSTAT (Europäische Kommission)	http://ec.europa.eu/eurostat/de
OECD.STAT.EXTRACTS (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	http://stats.oecd.org/
FAOSTAT (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen)	http://faostat3.fao.org/home/E
DESTATIS (Statistisches Bundesamt)	https://www.destatis.de/DE/Startseite.html
Internationaler Währungsfond	http://www.imf.org/external/index.htm

Statistische Landesämter der Bundesländer	http://www.statistik-nord.de/ http://www.bmelv-statistik.de/de/service/statistische-landesaemter/
World Bank Open Data	http://data.worldbank.org/german
Datenbank-Infosystem (DBIS) unter dem Fachgebiet Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung	http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/dbliste.php?bib_id=subgo&colors=15&ocolors=40&lett=f&gebiete=48

Graue Literatur

Unter grauer Literatur versteht man alle nicht verlagsgebundenen Veröffentlichungen (<https://glossar.ub.uni-kl.de/begriff418> Stand 13.05.2015).

Hierzu zählen unter anderem Veröffentlichungen von Vereinen, Instituten, Organisationen, Regierungen, Behörden, Parteien, Universitäten etc. Hierzu zählen Diskussionspapiere, Hochschulschriften, Broschüren, Kongresspapiere, Stellungnahmen usw.

Diese können zwar wissenschaftlich fundiert sein, müssen es aber nicht zwangsläufig sein, d.h. Signifikanz, Belastbarkeit, Korrektheit oder Vollständigkeit sind nicht unbedingt gegeben. Bei grauer Literatur sollte daher immer eine Überprüfung der Informationsqualität vorgenommen werden.

Dieser Leitfaden ist aus mehreren Anleitungen und Hinweisen zur Literaturrecherche zusammengestellt. Folgende Quellen dienen als Grundlage:

- BREUSTEDT, G., KRAUSE K. C. (2005): Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten. Institut für Agrarökonomie, Kiel
- HEINRICH B ,NOAK, E. M. (2013): Leitfaden zum Konzipieren und Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten. Department für Agrarökonomie und rurale Entwicklung, Göttingen
- INSTITUT FÜR AGRARÖKONOMIE (2004): Hausarbeit im Rahmen des Moduls Agrarökonomie. Institut für Agrarökonomie, Göttingen
- QAIM, M (2008): Guidelines for Writing Academic Papers in Agricultural Economics. Department of Agricultural Economics, Göttingen
- Hinweise zur effektiven Literaturrecherche:
<http://www.uni-goettingen.de/de/zeitschriftendatenbanken/29506.html> Stand: 13.05.2015